

Lektüre für 2-jähr. Berufsfachschule Sozial- u. Gesundheitswesen gesucht

Beitrag von „Micky“ vom 19. August 2008 13:36

Ich unterrichte in dieser Schulform in den 12ern und meine Kollegin, die auch eine Klasse hat, muss mit mir zusammen die Prüfungsvorschläge für die Fachabi-Prüfung entwerfen.

Es ist wie im Abi, es gibt eine Aufgabe zur Analyse literarischer Texte (Kurzgeschichte), eine zur Analyse expositorischer Texte (Analyse einer Werbeanzeige) und eine Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage (Lektüre, Rezension über Lektüre).

Nun sind wir verzweifelt auf der Suche nach einer Lektüre.

Der Zwiespalt in diesem Bildungsgang ist immer, dass man einen Bildungsgangbezug haben sollte, zumindest in zwei der drei Aufgaben.

Das geht teilweise so weit, dass das Fach Deutsch sehr instrumentalisiert erscheint und nur als Zulieferer für den Berufsbezug erscheint, so sinnlos das auch manchmal erscheinen mag. Wir haben da mal Beispielaufgaben in der Fachkonferenz Deutsch bekommen - grauenhaft, man erkennt kaum noch das Fach Deutsch wieder.

Wir können also Lektüren wie "Woyzeck" oder "Biedermann und die Brandstifter" vergessen. Bleibt also noch ein Jugendroman.

Kennt jemand einen guten Jugendroman, in dem es um ein erzieherisches und/ oder pflegerisches Thema geht? Am besten wäre ein Buch, zu dem bereits Lektürehilfen erschienen sind.

Bisher haben wir 3x schon "Rocktage" gelesen, da geht es um einen Jugendlichen/ jungen Erwachsenen, der mit der Welt nicht zurechtkommt und sich in eine sinnlose Liebe hineinsteigert. Aber das wollen wir nicht nochmal machen.

Fällt jemandem was ein? Kennt jemand diese Problematik?

Beitrag von „CKR“ vom 19. August 2008 15:18

 Zitat

Original von Micky

Kennt jemand einen guten Jugendroman, in dem es um ein erzieherisches und/ oder pflegerisches Thema geht? Am besten wäre ein Buch, zu dem bereits Lektürehilfen erschienen sind.

Wie wäre es mit 'Supergute Tage' von Mark Haddon. Geht um einen leicht autistischen Jungen, der den Mordfall an einem Hund klären muss, seine tatsächliche familiäre Situation dabei kennen lernt und lernt, in die Welt hinauszugehen und Dinge in die Hand zu nehmen. Ob es dazu Lektürehilfen gibt weiß ich nicht. Für den Englischunterricht gibt es ein Unterrichtsmodell vom Schöningh-Verlag. Aber Erörterungen lassen sich sicher daraus ableiten.

Beitrag von „Micky“ vom 19. August 2008 16:00



das lesen die bei uns standardmäßig im Englisch-Unterricht:-)

Seufz ... danke für den Tipp - genauso was suchen wir. Aber das Buch fällt leider, leider raus

Beitrag von „CKR“ vom 19. August 2008 16:24

Tja. Wie wäre es denn damit:

http://www.amazon.de/Fliegenf%C3%A4nger-Willy-Russell/dp/345386428X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1219156656&sr=8-1&tag=lf-21
[\[Anzeige\]](#)

Das wird sicherlich nicht im Englischunterricht gelesen.

Beitrag von „CKR“ vom 19. August 2008 16:31

<https://www.lehrerforen.de/thread/18327-lekt%C3%BCre-f%C3%BCr-2-j%C3%A4hr-berufsfachschule-sozial-u-gesundheitswesen-gesucht/>

Mir fällt gerade ein, dass ich einen Aufsatz zum Thema Literatur im Pflegeunterricht habe. Hier die Literaturvorschläge:

Eric-Emmanuel Schmitt, Oskar und die Dame in Rosa (Sterben, Religion, Familie, Berufsidentität)

Martin Suter, Small World (Demenz, Biographiearbeit, Gewalt in der Pflege)

Allan Stratton, Worüber keiner spricht (AIDS, Stigmatisierung, Gesundheitssystem Afrika)

Margret Forster, Ich glaube, ich fahre in die Highlands (Demenz)

Peter Härtling, Alter John (Altern, Sterben)

Siegfried Lenz, Der Verlust (Schlaganfall)

Beitrag von „Panic“ vom 19. August 2008 18:28

also die Fachhochschulreife ist ein allgemeinbildender Abschluss und ich finde, dieser Auftrag sollte bei aller "Zulieferung" auch nicht vergessen werden. Die Schüler erwarten dies bei uns auch.

Ein erzieherisches Thema in einer Ganzschrift zu finden, sollte doch nicht so schwer sein...man denke an Wilhelm Meister.

Ich habe bisher in mehreren FHR-Klassen "Das Parfum" gelesen (lesen müssen).

Man könnte da ja auch die Anlage-Umwelt-Problematik und fürs Gesundheitswesen die hygienischen Bedingungen im Paris des 18. Jh. thematisieren.

Ich glaube nicht, dass man sich da auf Jugendliteratur beschränken muss, wenngleich natürlich absolut nix gegen Jugendliteratur spricht.

Beitrag von „Micky“ vom 26. August 2008 08:54

jaja, der alte Streit - das Fach Deutsch wird wirklich instrumentalisiert.

Ich bin schwanger und dieser Prüfungsvorschlag ist meine letzte Amtshandlung - da will ich nicht riskieren, dass er zurückkommt.

Die Literaturtipps sind klasse, vielen Dank!

Beitrag von „neleabels“ vom 26. August 2008 12:49

Zitat

Original von Panic

Ein erzieherisches Thema in einer Ganzschrift zu finden, sollte doch nicht so schwer sein...man denke an Wilhelm Meister.

Na, das nenn ich doch mal Bezug zur Lebensrealität... 😊

Ne "Goethes Prosa ist unerträglich!" le

Beitrag von „Panic“ vom 27. August 2008 05:23

Nele, ich hab auch nicht gesagt, dass ich jemals mit einer Klasse Wilhelm Meister lesen würde *grusel* 😊

Wie wärs denn mit "Emile"? 😊

Das war eher eine prinzipielle Feststellung, ich denke, dass die SuS in der FOS mit Jugendliteratur auch unterfordert sein könnten, wobei das natürlich absolut vom gewählten Zugriff abhängt. Ist ja aber egal, denn Micky hat ja Vorschläge bekommen und ihre Gründe kann ich absolut verstehen!

LG, panic

Beitrag von „Micky“ vom 27. August 2008 08:58

ja, die Vorschläge sind super, ich werde mir die Bücher mal ausleihen und lesen und dann entscheiden. Zur Not nehmen wir wieder "Rocktage" - das ist gut geeignet. Es ist immer wieder ein Balanceakt. Für diese Berufsfachschule gibt es ja auch wirklich wenig Konkretes, wir hatten beim Erstellen der didaktischen Jahresplanung sehr viele Freiheiten und in Erziehungswissenschaften haben wir einen Mix aus 5 Fächern (Methodik/Didaktik, [Pädagogik](#), Soziologie, Psychologie und Heilpädagogik).

In Deutsch hat mal ein Kollege "Die Leiden des jungen Werthers" gelesen und dafür eins auf den Deckel bekommen. Die Prüfungskommission fand das zu schwer für den Bildungsgang.

Wir fahren mittlerweile gut mit

- Analyse einer Werbeanzeige (kann man toll aus dem Gesundheitsbereich nehmen)

- Jugendroman oder andere Ganzschrift oder Kurzgeschichte (da gibt es auch welche, die zum Gesundheitsbereich passen oder von Kindern oder Erziehung handeln)
- Sachtextanalyse zum Thema "Reflexion über Sprache" - Erörterung, z.B. Kindergarten und Englisch, Alte Menschen und englisch im Altenheim

Das ist so ein netter Bildungsgang und beim Erstellen der Prüfungsaufgaben wird es einem so schwer gemacht ... je nachdem, wer in der Kommission sitzt, hat man Stress. Ein Kollege hat mal 2 gleiche Vorschläge weggeschickt - von der einen Kommission kam der Vorschlag hochgelobt zurück, von der anderen wurde er in allen Punkten kritisiert und sollte neu erstellt werden

